

Wie managt man 15 und mehr Saugferkel

Kumentagung 2018



Dr. Mario Schalk

**tierklinik
st. veit**



Der Weg zur Nutzung der Leistungskapazität heutiger Zuchtsauengenetik



- **Wurfausgleich**
- **natürliche Amme**
- **technische Amme**



Voraussetzungen dafür

- **gesunde Muttersau**
 - gute Kondition
 - gute Milchleistung
 - kein MMA
- **funktionsfähige Zitzen**
 - mindestens 14 Zitzen
- **gute Gesäugepräsentation**
 - nicht zu großer Abstand der Gesäugeleiste
 - Größe der Zitzen
- **Charakter der Sau**



Optimale Kolostrumaufnahme

Ferkel müssen mindestens 12 Stunden Kolostrum aufnehmen

wenn notwendig durch Splitsäugen

nach 12Std. 95% der Immunglobuline aufgenommen

Aufnahme der Immunglobuline durch den Darm halbiert sich im 12 Stunden Takt

Unabdingbare Voraussetzung: für einen optimalen Wurfausgleich
für das Einsetzen von natürlichen
und technischen Ammen
ist die optimale Kolostrumaufnahme



Wurfausgleich

Funktionsfähigkeit der Zitzen kontrollieren

wenn möglich mit Ferkel auffüllen

nach 24-36 Std. sollte Wurfausgleich abgeschlossen sein (Zitzenordnung)

Vorteile:

passende Milchzusammensetzung durch gleiches Laktationsstadium

keine Tierschutzdiskussion

kostengünstig

Nachteil:

durch die Anzahl der milchführenden Zitzen begrenzt

Keimverschleppung





natürliche Amme

nur bei ein Wochen, zwei oder drei Wochenrhythmus möglich

- desto geringer der Altersunterschied, desto ähnlicher die Milchzusammensetzung
- maximal gleich viele Ferkel ansetzen (besser eines weniger)
- nur kräftige Ferkel zur Ammensau
- Ammensau sollte beste Muttereigenschaften besitzen (Charakter, optimale Milchleiste)

Vorteile:

keine Investitionskosten
Ferkel bleiben an der Sau
keine Tierschutzdiskussion

Nachteile:

Belastung der Ammensau
nicht immer passende Sau
kein Rein-Raus



Technische Amme

nur kräftige Ferkel zur technischen Amme

Vorteile:

- kein Einsatz von Ammensauen (keine zusätzlichen Abferkelbuchten)
- jederzeit verfügbar
- Rein-Raus im Abferkelstall möglich

Nachteile:

- Investitionskosten
- Frühabsetzen der Ferkel von der Sau





Warum Ammen?

- Saugferkelverluste verringern
- Wachstumschancen kleiner Ferkel verbessern
- die Anzahl der abgesetzten Ferkel je Sau erhöhen (Wirtschaftlichkeit)
- die Lebensleistung der Sau erhöhen
- die Qualität der Ferkel durch ausgeglichene Alters- und Gewichtsgruppen verbessern



Das Virus
ist nicht das
Problem.
Sondern du.



Foto: iiechy - istockphoto.com

ASP: RISIKOFAKTOR MENSCH Wer Speisereste in die Natur wirft, verbreitet unter Umständen das ASP-Virus. Mithilfe einer Postkarte, die ein mächtiger Keilerkopf ziert, warnt das sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz vor den Gefahren, die vom Menschen ausgehen. Die Karten liegen in Bars, Restaurants usw. aus.

